

Die Voraussetzungen für Lernzeiten

- Wie groß ist die Schule? Räumlichkeiten...

- Wie viele Kinder sind an der Schule?

- Wie viele Kinder sind im Ganztage angemeldet?

- Gibt es eine Schulkantine?

- Nimmt Ihre Schule bereits am Pakt für den Nachmittag teil?

- Gibt es bereits Kooperationspartner vor Ort, die mit Ihnen und Ihrer Schule eng arbeiten?

- Was verstehen Sie unter Lernzeiten?

Fortbildung:

Lernzeiten im Pakt für den Nachmittag an der Wilhelm-Arnoul-Schulen Mörfelden-Walldorf

- Warum möchten Sie die Lernzeiten an Ihrer Schule?

- Wie sollen die Lernzeiten gestaltet werden?

- Was möchten Sie erreichen?

- Können Sie die Lernzeiten als eine Art Arbeitsentlastung betrachten?

- Welche Möglichkeiten haben die LehrerInnen/ Pädagogischen Fachkräften?

- Durch wen sollen die Lernzeiten begleitet werden?

- Soll die ganze Schule umgestellt/ umstrukturiert werden? Oder nur eine bzw. ein Jahrgang sich damit befassen?

- Wer darf und kann die Lernzeiten besuchen?

Fortbildung:

Lernzeiten im Pakt für den Nachmittag an der Wilhelm-Arnoul-Schulen Mörfelden-Walldorf

- Kommen zusätzliche Kosten auf die Eltern zu?

- Wie ist die Kapazität Betreuungspersonal/ Ganztagspersonal?

- Welche Ressourcen haben Sie für eine differenzierte Arbeit?

- Sollen die Lernzeiten am Vormittag oder am Nachmittag stattfinden?

- Wer arbeitet an dem Projekt Lernzeiten? (z.B. Die Steuergruppe, AG-Lernzeiten, Schulleitung etc.)

- Welche Erwartungen haben die LehrerInnen/ Pädagogischen Fachkräften?

- Wie offen und interessiert sind die Kolleginnen den Unterricht umzustrukturieren?

- Wo liegen Ihre Ängste und Befürchtungen?

- Wie offen und interessiert sind die Eltern an Ihrer Schule?

Fortbildung:

Lernzeiten im Pakt für den Nachmittag an der Wilhelm-Arnoul-Schulen Mörfelden-Walldorf

- Welche Ängste und Sorgen können die Eltern mit sich bringen?

- Glauben sie, dass dadurch die Eltern auch entlastet werden?

- Welche Möglichkeiten können die Eltern durch die Lernzeiten bekommen?
